

Stettiner Bergschloß-Brauerei A.-G.

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Ellmenreichstraße 14

Gründung: Die Gründung erfolgte 1871 unter der Firma „Stettiner Bergschloß-Brauerei, K.-G. a. A., Rudolph Rückforth“. Lt. Beschluß der Hauptversammlung v. 29. Juni 1920 ist die Kommanditgesellschaft in eine Aktiengesellschaft unter der jetzigen Firma umgewandelt worden.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bier, Malz, alkoholfreien Getränken, Trinkbranntwein und anderen Artikeln, welche mit der Brauerei, Mälzerei und dem Spirituosen-gewerbe zusammenhängen. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art beteiligen.

Produktion: Unter- und obergärige Biere, Malz für eigenen Bedarf, Eis, Nebenprodukte für eigene Verwertung und Verkauf, alkoholfreie Getränke.
Spezialität: Greifen-Biere.

Wort- und Warenzeichen: Greif.

Vorstand: Dr. Richard Lindemann, Rechtsanwalt, Hamburg.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stamm- und Vorzugsaktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschl. der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages ergibt, wird, unbeschadet der Ansprüche der Vorstandsmitglieder auf Gewinnanteile, wie folgt verteilt: Zunächst sind gemäß Satzung etwaige Rückstände von Gewinnanteilen aus Vorjahren auf die Vorzugsaktien nach-zuzahlen; von dem verbleibenden Reingewinn sind auf die Vorzugs-Aktien 5% ihres Nennwertes zu verteilen; sodann entfallen auf die Stammaktien bis zu 4% des auf die Aktien eingezahlten Betrages; aus dem sich nach Abzug von 4% für das Gesamtkapital ergebenden Reingewinn erhält der Aufsichtsrat eine gemäß Aktiengesetz zu berechnende Gewinnbeteiligung in Höhe von 10%; der Rest wird an die Stamm-Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft erwarb die Braurechte folgender Firmen, deren Betriebe stillgelegt sind: Alfred Hentschel, Swinemünde; C. Splitstößer, Züllchow; Tivoli-Brauerei und Stettiner Victoria-Brauerei A.-G., Stettin.

Der Betrieb konnte nur bis zur Besetzung durch die alliierten Streitkräfte durchgeführt werden. Über das Schicksal des Brauerei-Betriebes während der Besetzung ist Näheres noch nicht bekannt. Die Höhe der Kriegsschäden ist noch nicht zu übersehen.

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hamburg verlegt und die Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden.

Anschrift: Hamburg 1, Ellmenreich-Straße 14, bei Rechtsanwalt Dr. Lindemann, Fernruf 24 49 13.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Das Brauereigrundstück in Stettin hatte eine Größe von 16 567 qm, wovon 10 291 bebaut waren. Außerdem besaß die Gesellschaft noch 23 Niederlags- und Wirtschaftsgrundstücke in Stettin und an anderen Orten der Provinz Pommern mit einer Gesamtgröße von rd. 113 800 qm, von denen rd. 15 864 bebaut waren.

Beteiligungen

1. **E. G. Kuppermann A.-G. in Stargard (Pommern).**

Grundkapital: RM 350 000.—; Beteiligung: über 25 %.

2. **Bohrisch Brauerei A.-G., Stettin.**

Grundkapital: RM 1 866 300.—.

3. **Vereinigte Grenzmark-Brauereien A.-G., Schneidemühl.**

Grundkapital: RM 350 000.—; Beteiligung: über 25 %.

4. **Bezugsvereinigung Deutscher Brauereien A.-G., Berlin.**

Grundkapital: RM 360 000.—.

5. **Stettiner Handelskompanie A.-G., Stettin.**

Gegründet: 1942; Grundkapital: RM 2 000 000.—.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. Grundkapital Taler 130 000.—, 1873 Erhöhung auf M 900 000.—. Weiter erhöht von 1919 bis 1923 auf M 30 249 600.— in 1350 Namensaktien zu M 600.—, 1409 Namensaktien zu M 1 200.—, 20 833 Inhaberaktien und 2291 Vorzugsaktien zu M 1 200.—. Die H.-V. vom 19. März 1925 beschloß Umstellung von M 30 249 600.— auf RM 830 000.— in 41 250 Stammaktien zu RM 20.— und 5 000 Vorzugsaktien zu RM 1.—. Die Aktien zu RM 20.— wurden bei entsprechender Anzahl in solche zu je RM 100.— oder RM 1 000.— umgetauscht. Lt. H.-V. vom 27. Febr. 1930 Umtausch der 5 000 Vorzugsaktien zu je RM 1.— in 50 dergl. zu je RM 100.—. Lt. Beschluß des A.-R. vom 20. März 1942 Kapitalberichtigung um 100% auf RM 1 660 000.—. Der Berichtigungsbetrag wurde gewonnen, indem RM 30 000.— der Wertberichtigung für Forderungen entnommen und RM 800 000.— dem Anlagevermögen zugeschrieben wurden.

Heutiges Grundkapital: RM 1 660 000.—.

Art der Aktien: RM 1 650 000.— Stammaktien; RM 10 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Stettiner Bergschloß-Brauerei.

Notiert in **Hamburg**.

Ord.-Nr.: 72 630.

Stückelung: 1 562 Stammaktien zu je RM 1 000.— (Nr. 3 751 bis 5 312); 880 Stammaktien zu je RM 100.— (Nr. zw. 1 und 2 849); 10 Vorzugsaktien zu je RM 1 000.— (Nr. 5 401—5 410). Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Besondere Rechte: Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien einen Gewinnanteil von 10% ihres Nennwertes. Reicht der verteilbare Reingewinn in einem Geschäftsjahr zur Zahlung dieser Vorzugsdividende nicht aus, so erfolgt die Nachzahlung der Rückstände aus dem verteilbaren Jahresgewinn der folgenden Geschäftsjahre in der Weise, daß die älteren Rückstände vor den jüngeren zu tilgen und die aus dem Gewinn des Geschäftsjahres für dieses zu zahlenden Vorzugsbeträge erst nach Tilgung sämtlicher Rückstände zu leisten sind. Die Nachzahlung erfolgt gegen Einreichung des Gewinnanteilscheines für das Geschäftsjahr, aus dessen Gewinn sie geleistet wird. Eine Ausschüttung auf die Stammaktien findet nur aus demjenigen Teile des Jahresgewinnes statt, der nach Abzug der auf die Vorzugsaktien zu entrichtenden Gewinnanteile verbleibt. Bei Auflösung der Gesellschaft erhalten die Vorzugsaktionäre aus dem Abwicklungserlös vor den Stammaktionären bis zu 115% des Nennwertes ihrer Aktien nebst den etwa rückständigen Gewinnanteilen. Soweit der Abwicklungserlös 115% der Vorzugs- und Stammaktien übersteigt, nehmen die Vorzugsaktien an dem überschließenden Vermögen in der Weise teil, daß auf beide Aktiengattungen der gleiche Prozentsatz entfällt. Die Vorzugsaktien können durch jede ordentliche Hauptversammlung ohne Sonderabstimmungen der verschiedenen Aktiengattungen mit einfacher Mehrheit in Stammaktien, die auf den gleichen Nennbetrag lauten, umgewandelt werden.

Großaktionär: Ferd. Rückforth Nachf. A.-G., Stettin (ca. 50%).

Kurse:

DM-Kurse: Seit August 1949 Strichnotierung.

Stopkurs: 126 %.

Belegschaft: 1938/39

a) Arbeiter 278

b) Angestellte: 61

Bierausstoß: hl 133 687

Malzproduktion: dz 16 061

Umsatz (in Millionen RM): 5,986

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43
in %:	8	8	4	4	4
Nr. des Dividenden-Sch.:	14	15	16	18	19

Dividenden auf Vorzugsaktien:

in %:	10	10	5*	5
-------	----	----	----	---

*) RM 90.— an Anleihestock.